



2/20

KNÜLL

– Gebirgsbote –

Informationen des Knüllgebirgsvereins e.V. - Ausgabe Mai 2020

Mitglied im Wanderverband Hessen e.V. und im Deutschen Wanderverband
Finkenweg 4, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Tel. 06691-23141, Fax 06691-23136
Internet: www.knuellgebirgs-verein.de Mail: kgv.vorstand@t-online.de

Konto bei der Kreissparkasse Schwalm-Eder, Ziegenhain IBAN: DE32 5205 2154 0200 0495 67

Redaktion: Holger Kraft, Am Bruchstamm 10, 34621 Frielendorf, Tel. 05684-922227, Mail: knuellgebirgsbote@kraft-shdl.de
Auflage 1.500 – Erscheinungsweise viermal jährlich – für Erstmitglieder kostenfrei per Postversand

Liebe Leserin, lieber Leser,



ich hoffe es geht euch allen gut.

Eigentlich...

Die Wanderpläne waren fertig auch die ersten Mitgliederversammlungen wurden abgehalten.

Eigentlich sollte die Wander-saison beginnen können...

Anfang März verbreiteten sich dann die ersten Meldungen über das neue Coronas Virus.

Mitte März beschloss die Regierung ein Kontaktverbot: Geschäfte und Schulen wurden geschlossen.

Seitdem ist nichts mehr wie es war.

Alle Wandertermine und Veranstaltungen wurden auf unbestimmte Zeit verschoben und das Vereinsleben kam zum Erliegen.

Wir alle hoffen, dass die Zeit schnell vorübergeht und wir es alle unbeschadet überstehen.

Wie es in Zukunft weitergehen soll, kann heute noch keiner sagen.

Wanderungen und Spaziergänge zu zweit sind aber möglich und bei dem schönen Wetter eine gute Gelegenheit wieder mal die nähere Umgebung zu erkunden.

Frisch auf und weiterhin alles Gute und bleibt gesund!

Kurt Schury
1. Vorsitzender

KGV Treysa - Jahreshauptversammlung am 1. Februar 2020

(Christa Neuwirth - Knüllgebirgsverein Treysa e.V.)

An der vom Vorsitzenden Gerhard Hosemann geleiteten Jahreshauptversammlung nahmen 43 Mitglieder teil.

Im vergangenen Wanderjahr wurden bei 19 Wanderungen 172 km von 214 Teilnehmern zurückgelegt. Die Wanderungen führten nicht nur in die nähere Umgebung, sondern wir wanderten auch im Ederbergland, Naturpark Kellerwald, im Burgwald bis hin zum Christenberg, im Marburger Hinterland, im Bereich Ruhlkirchen und Neuenstein.

Am 23. März wurde zum 30. Mal die Aktion „Saubere Landschaft“ durchgeführt. Aufgrund der rückläufigen Unterstützung seitens der Stadt und der Bevölkerung wird der Knüllgebirgsverein diese Aktion in Zukunft nicht mehr durchführen.

Am 28.04.2019 führte uns der Weg nach Rommershausen und von dort bei einer Gemeinschaftswanderung des Rotkäppchenlandes weiter auf den Spuren des Treysaer Meteoriten. Gerhard Hosemann informierte uns an verschiedenen Punkten ausführlich über dieses außergewöhnliche Ereignis am 03. April 1916.

Der Tag des Wanderns am 14. Mai mit vogelkundlicher Rundwanderung und das Sommer- und Jausenfest fanden am Knüllköpfchen statt. Am Michaelismarkt waren wir wieder mit unserem Stand vertreten. Außerdem nahm eine größere Gruppe Wanderer an der Sonnwendfeier auf dem Knüllköpfchen teil. Und die traditionelle Wanderung zum Kreppelessen in Niedergrenzebach am 1. Januar 2020 wurde gut angenommen.

Die angebotenen Gruppen Skatspielen (Dieter Niemeyer) und Kegeln (Ehepaar Lauscher) wurden eifrig besucht.

Der Verein hat derzeit 235 Mitglieder.

Ehrungen: Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Kurt Dönges, Dieter Niemeyer und Helmut Specht geehrt.



Gerhard Hosemann ehrt Kurt Döngens und Dieter Niemeyer (v.l.n.r) für 25-jährige Mitgliedschaft. Es fehlt Helmut Specht. (Foto: privat)

Wahlen: Vorsitzender Gerhard Hosemann, Schatzmeister Werner Maier, Schriftführerin Rita Uhl, Pressewartin Christa Neuwirth, Kassenprüfer Kurt Faust und Inge Fleischenberg.

Ausblick: 14. Mai Tag des Wanderns, 05. Juli Deutscher Wandertag in Bad Wildungen, 12. Juli Familienwandertag mit Fahrt in die Bayerische Rhön, 19. Bis 27. September Wanderfreizeit im Berchtesgadener Land (Schönau) und 19. Dezember Wintersonnwendfeier auf dem Knüllköpfchen.

Außerdem sollen die vier Treysaer Rundwanderwege neu beschildert bzw. markiert und der Ruhlandpfad wieder begehbar gemacht werden.

Gemütlicher Nachmittag

(Heinz Schwalm - KGV-Zweigverein Seigertshausen)

Gleich zu Beginn des Jahres 2020 am 06. Januar fand als erste Veranstaltung des KGV-Zweigvereins Seigertshausen im Jägerhof in Seigertshausen ein „Gemütlicher Nachmittag“ statt. Man kann schon sagen, dass es sich um eine traditionelle Veranstaltung handelt. Bei den anwesenden 51 Personen handelte es sich nicht nur um Mitglieder, es hatten sich auch einige Nichtmitglieder zu diesem gemütlichen Nachmittag hinzugesellt. Der Kaffee war vom 1. Vorsitzenden Helmut Klös bestellt und einige unserer Frauen hatten in der bisher bewährten Form Kuchen gebacken.

Nach einer Begrüßung des Vorsitzenden Helmut Klös und einem kurzen Vortrag wurden noch mehrere Vorträge zum Besten gegeben. Besonders gelungen war jedoch wieder der Vortrag von Herrn Kajo Freischem, der besonders viel Beifall erhielt. Danach wurden auch gemeinsam Lieder aus den ausgeteilten Liederheften gesungen.

Anschließend wurde das Kuchenbüfett eröffnet und die Hausherrin Resi schenkte den Kaffee aus. Es war ein wirklich gelungener gemütlicher Sonntagnachmittag, dem hoffentlich noch viele folgen werden.



Gäste beim „Gemütlichen Nachmittag“ im Jägerhof in Seigertshausen (Foto: privat)

Bilderabend

(Heinz Schwalm - KGV-Zweigverein Seigertshausen)

Laut Wanderplan stand für den 28.02.2020 ein Wandertreff mit Diavortrag an. Wie schon in den vergangenen Jahren hatte der 1. Vorsitzende, Helmut Klös, diesen hervorragend gestaltet.

Er brachte nochmals einzelne Wanderungen und Erlebnisse in Form von Bildern auf die Leinwand. Es ist immer ein besonderes Erlebnis, die im vergangenen Wanderjahr durchgeführten Wanderungen in Erinnerung zu bringen. Bilder von besonderen Veranstaltungen wie der Glühweinparty, Sommersonnenwende und dem gemütlichen Nachmittag oder der Fahrradtour durften natürlich nicht fehlen.

Leider hat jetzt Corona einen Strich durch unser Wanderprogramm gemacht. Alle sozialen Kontakte müssen unterbleiben, um die dramatische Situation gesund zu überstehen. Aber freut Euch an jedem Morgen, dass ein neuer Tag beginnt und die Sonne aufgeht. Genießt einige schöne stille Stunden, denn die dunklen Wolken werden irgendwann vorübergehen und wir uns bei Gelegenheit hoffentlich gesund und munter wiedersehen.



Bilderabend, mit Fotos der Veranstaltungen im Jahr 2019, wecken das Interesse der Gäste (Foto: privat)

136. Jahreshauptversammlung des Homberger Wandervereins e.V.

(Peter Dewald - Homberger Wanderverein e.V.)

Der 1. Vorsitzende, Bernd Harbusch, begrüßte die anwesenden 55 Mitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Als Gäste waren Vertreter der jeweiligen Organisationen, Herr Stadtrat Klante für die Kreisstadt Homberg (Efze), Herr Schury und Herr Hosemann für den Knüllgebirgsverein anwesend. Neben den Grußworten berichtete Herr Klante über die Neugestaltung der Wanderwege zum Schlossberg, sowie die Aufwertung von bestehenden Wanderwegen zu Premiumwanderwegen (Sauerburg, Lichte und Lochbachklamm). Herr Schury hob die Leistungen des Homberger Wandervereins hervor. Bei dem Projekt „Naturpark Knüll“ sieht er gute Chancen zur konstruktiven Mitarbeit für den Homberger Wanderverein.

In der Totenehrung wurde der verstorbenen Mitglieder Holger Ullrich, Horst Wernicke, Erika Wiederhold, Karl-Heinz Kaiser, Martin Eckhardt und Peter Tesdorf gedacht.

Ein Punkt im Bericht des 1. Vorsitzenden war die Mitgliederentwicklung. Nach Zu- und Abgängen verringerte sich die Mitgliederzahl um 2 auf 212 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 76,2 Jahren. Die respektable Zahl von 6 Neumitgliedern ist auf das gute und reichhaltige Angebot des HWV zurückzuführen. Die regelmäßigen Veranstaltungen Mittwochs- und Samstagswanderung, Nordic Walking und Gesundheitswandern stehen hier in besonderem Interesse. Aber auch die 4-Tage-Wanderungen für Herren bzw. Damen, sowie die Wochenendwanderung im Vogelsberg erfreuten sich großer Beliebtheit. Viele eigene Wanderungen wurden durchgeführt, aber auch von anderen Vereinen organisierte Wanderungen wurden besucht. Ein Highlight war auch der Besuch des Deutschen Wandertags in Winterberg/Schmallenberg. Die Mitarbeit im Projekt „Zukunft Stadtgrün“ sowie die Renovierung der Kankowskihütte (bei Rückersfeld) zählten ebenfalls zu den Aktivitäten. Durch die Neuauflage des Wanderplanes für 2020 und dessen Verteilung, sowie der Möglichkeit zum Download von der Homepage, soll das Interesse für das Wandern in der Heimat mit dem HWV gefördert werden. Die diesjährigen Veranstaltungen des Deutschen Wandertages werden in Bad Wildungen stattfinden und vom Homberger Wanderverein mit einer Wandergruppe unterstützt.

Der Wanderwart Berthold Röse berichtete von insgesamt 156 Wanderungen im Jahr 2019 mit insgesamt 1.476 Streckenkilometern und 2.141 Teilnehmern. Abschließend bedankte er sich bei den Wanderführern. Die Naturschutzwartin Ines Imberger berichtete von der Märzenbecherwanderung, einer Orchideenwanderung, der ornithologischen Wanderung am Knüll und der Wanderung zum Natur-Info-Zentrum am Hoherodskopf. Der Wegewart Albert Andreas und seine Frau Elfriede betreuten 2019 in insgesamt 560 Arbeitsstunden 190 km Wanderwege und legten dabei 446 km zu Fuß zurück.

Der Kassierer Egon Strippel trug den Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer bescheinigten eine vorbildliche und korrekte Kassenführung und stellten den Antrag auf Entlassung des Kassierers und des gesamten Vorstandes. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: 10 Jahre: B. Harbusch, A. Hucke, W. Pflüger, H. Pflüger, A. Weinrich. 25 Jahre: M. Theobald. 50 Jahre: E. Hoff und E. Wernicke. Als Wanderer des Jahres wurden Elfriede Andreas mit 966 und Heinrich Becker mit 1.167 Wanderkilometern für diese respektable Leistung geehrt. Geehrt wurden auch weitere 35 Wanderer, die in 2019 mindestens 200 km erwandert haben. Ihnen wurde das Deutsche Wanderabzeichen in Bronze/Silber/Gold mit Urkunde überreicht.



v.l.: K. Schury, H. Pflüger, M. Theobald, W. Pflüger, A. Hucke, A. Weinrich, B. Harbusch (Foto: privat)



v.l.: K. Schury, B. Harbusch, E. Andreas, B. Röse (Foto: privat)

Gerhard Hosemann stellte die geplante 8-tägige Wanderfreizeit nach Berchtesgaden vor. Mit einer Präsentation mit Bild und Text sowie weiteren Erläuterungen führte er durch das Wanderprogramm. Die Vorstellung erregte großes Interesse und auch schon eine gewisse Vorfreude.

Zum Abschluss der Versammlung zeigte Peter Dewald noch eine zusammengefasste Bildershow von der 4-Tage-Wanderung der Herren (Werra-Burgensteig) und der Wochenendwanderung im Vogelsberg.

In eigener Sache

Geplanter Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2020 ist am 5. August 2020. Ob diese Ausgabe wegen der Corona-bedingten Einschränkungen erscheint wird zur gegebenen Zeit entschieden.

Rückblick auf erfolgreiches Wanderjahr 40. Jahreshauptversammlung des Wandervereins Gerterode

(von Bärbel König - Wanderverein Gerterode)

Der 2. Vorsitzende Lars Scheuch begrüßte eine große Anzahl der Mitglieder des Wandervereins Gerterode zur gemeinsamen Rückschau auf die Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2019.

Dazu zählen mehr als 10 Wanderungen, die zum Beispiel zum Rodeln auf dem Eisenberg, nachts von Gerterode nach Rohrbach mit Einkehr im gemütlichen Gartenhäuschen oder zur Helradfeier auf „Wandersruh“ führten. Tradition geworden sind inzwischen die Wanderungen nach Reilos, wo Frauen des Vereins den Bewohnern des Seniorenheims ihre selbst gebackenen Kuchen anbieten, und die Familien-Osterwanderungen. Gleich drei Wanderungen über verschiedene Distanzen führten im Juni bei Kaiserwetter zum 40-jährigen Jubiläum, das mit vielen Gästen würdig auf „Wandersruh“ begangen und zum Höhepunkt des Vereinslebens 2019 wurde. Insgesamt 35 Wanderfreunde aus drei Vereinen trotzten dem Schmutdelwetter im Herbst und wanderten auf einem Rundweg von Friedlos über Mecklar durch die Fuldaauen. Die Wanderung von Gerterode über das Forsthaus Heyerode nach Niederthalhausen zum Gänseessen bildete den Abschluss der Wanderaktivitäten 2019.

Besonders beliebt sind bei den Gerterödem Wanderungen über kürzere Distanzen (7 bis 12 Kilometer), an denen auch Familien mit Kindern oder Omas und Opas gern teilnehmen. Alle möchten – neben dem gemeinschaftlichen Spaß beim Wandern - möglichst viele Kilometer in ihren Wanderheften registriert bekommen. Wanderwart Marc Wolf belohnte die für Erfolge in den einzelnen Wertungsklassen mit Urkunden und Pokalen. Jeweils erste Plätze belegten Finja Marder (Mädchen U12), Julius Gerland (Jungen U12), Elisa Scheuch (Jugendliche), Irene Schmitt (Frauen) und Lothar Glebe (Männer).



Wanderwart Marc Wolf und 2. Vorsitzender Lars Scheuch (von links) zeichneten die aktivsten Wanderer aus: John Leutbecher (hier vertreten von Mama Sandra), Elisa Scheuch, Bärbel König, Julius Gerland, Mirja Werner, Finja Marder, Hannes Marder (hier vertreten von Papa Steffen), Gerhard Schmitt, Lothar Glebe und Irene Schmitt. (Foto: privat)

Zusätzlich zu den Wanderungen bereicherten aber viele weitere Aktivitäten das Vereinsleben. Zehn Wanderfreunde begaben sich im Juni vier Tage lang auf eine 160 km lange Radtour von Magdeburg bis Wittenberge. Zur Adventszeit gab es eine Busfahrt nach Fritzlar – ein gemeinsames Projekt von Freiwilliger Feuerwehr und Wanderverein Gerterode. Die Jugendgruppe des Vereins unternahm dank der Initiative von Jugendwartin Sandra Leutbecher eine Fahrt nach Hamburg. Schließlich gehörte 2019 auch ein sehr gelungener Nachmittag für alle Senioren des Ortes mit Zaubershow und Musikdarbietungen zu den Aktivitäten des Vereins.

Wegewart Andreas Gerland konnte stolz auf die neue Ruhebänk am Panoramaweg mit Rundblick über Gerterode verweisen, neben der ein neuer Wegweiser errichtet wurde und eine Trinkstation zur Rast einlädt.

Einen dringenden Appell zum umweltfreundlichen Verhalten der Wanderer richtete abschließend der Naturschutzwart des Vereins, Martin Eberhardt, an alle Mitglieder. Dem Bericht von Kassenwartin Stefanie Gerland folgten die positive Bilanz durch die Kassenprüfer und die Entlastung des Vorstandes.

Erfreulich gestaltete sich 2019 die Mitgliederzahl des Wandervereins: Mehr als zehn neue Mitglieder konnten begrüßt werden. Somit hat der Verein aktuell 167 Mitglieder, davon 33 Kinder. Die langjährigen Mitglieder erfuhren vom Vorstand eine besondere Ehrung. So wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft Wolfgang Möller, Hans-Jürgen Schmitz und Jörg Reinhard geehrt, für 30 Jahre Elke Gerland, Edith Hergert, Willi Hergert und Carsten Klemt, für 25 Jahre Stefanie Gerland, Sylvia Schneider und Jana Igelbrink, für 10 Jahre Mike Reinhardt, Alina Reinhardt, Sarah Reinhardt, Felix Grau, Dörte Conrad, Christa Brand und Ronja Schuch.



Für langjährige Mitgliedschaft ehrten der 2. Vorsitzende Lars Scheuch (links) und Vorstandsmitglied Andreas Gerland (rechts außen) folgende Mitglieder: (von links) Mike Reinhardt, Dörte Conrad, Sylvia Schneider, Jana Igelbrink, Elke Gerland, Willi Hergert, Edith Hergert, Stefanie Gerland (Foto: privat)



Erfolgreiche Wandermädchen: Finja Marder (rechts) wurde Beste bei den Mädchen U12, Mirja Werner belegte den zweiten Platz. (Foto: privat)

Wir trauern um unsere kürzlich verstorbenen Mitglieder

- Horst Wernicke
(Ehrenmitglied), Homberg**
- Erika Wiederhold, Homberg**
- Magdalena Jäger, Frielendorf**
- Irmgard Koch, Frielendorf**
- Elisabeth Ochs, Treysa**
- Heinz Schmidt, Seigertshausen**
- Erika Heermann, Homberg**

Knüllgebirgsverein e.V.



Verschwenden Sie Ihre Energie.

Aber nur beim Wandern.

Wir zeigen Ihnen, wie man mit Spaß doppelt spart.

Energie und Geld!

Kommen Sie zu uns,
das kbg-Team berät Sie gern.



KBG Kraftstrom-
Bezugsgenossenschaft Homberg eG
Ostpreußenweg 5 | 34576 Homberg (Efze)
Tel. 05681 9909-0 | info@kbg-homberg.de
Mehr Infos unter www.kbg-homberg.de



Bürger-Energie für Schwalm-Eder.

Seit 1920 die starke Energiegenossenschaft aus Homberg (Efze).

Vertrauensvolle Gesundheitsberatung
für die ganze Familie!



Inh. Timo Henkel e.K.
Ziegenhainer Straße 11, Homberg(Efze)
Tel: 05681 / 2221, Fax: 05681/930111
info@stern-apo-homberg.de

Fortbildung der Wanderführer

(von Barbara Darge)

Das jährliche Treffen der Wanderführer, die 2015 vom Wanderverband mit Förderung des KGV ausgebildet wurden, fand diesmal im südlichen Knüllgebirge statt.



Anne-Christine Elsner (DWV) vermittelt ihr Fachwissen an die Teilnehmer. (Foto: Matthias Hucke)

Am Wanderparkplatz im Seepark Kirchheim traf sich die Gruppe und zusammen mit Anne-Christine Elsner vom Wanderverband Deutschland, die die Fortbildung mit dem Thema „Wandern für Welt-Entdecker – Mit Kindern und Familien unterwegs“ begleitete, gab es ein herzliches Wiedersehen. Nach kurzer Fahrt zum Hof Huhnstadt nahm Wolfgang Limmerroth die Wanderführer zur knapp 10 km langen Tour in Empfang. Ein erlebnisreicher Tag begann und mit vielen neuen Anregungen und Informationen kam die Gruppe auf der Burg Herzberg an. Hier wurde sich gestärkt und der Abstieg war natürlich auch wieder mit vielen weiteren Fallbeispielen und guten Tipps kurzweilig.

Aufgefallen ist allen Teilnehmern, dass dem Wald rund um die Burg Herzberg stark zugesetzt war, „Sabine“ hat stürmisch gewütet und die Harvester haben den Rest erledigt. Bleibt nur zu hoffen, dass die nächsten Jahrzehnte zur Erholung des Waldes beitragen. Bei allen Beobachtungen hatte die Gruppe Glück mit dem Wetter, es war trocken und die Sonne hat auch mal zwischendurch gelacht.

Zurück im Seepark Kirchheim gab es noch viel Informationsmaterial und ein Zertifikat für die Teilnehmer vom Deutschen Wanderverband. Viel Gesprächsstoff und ein geselliger Abschluss beendeten den Tag.

Am Sonntag früh am Morgen starteten die Teilnehmer mit dem Erste Hilfe Kurs, den Karl-Heinz Klinger vom DRK führte. Speziell abgestimmt auf die Bedürfnisse der Wanderführer, war das ein sehr wichtiger Tag. Seit unserem Kursus zum zertifizierten Wanderführer hat sich viel Neues ergeben. Großes Lob an Herrn Klinger, wir waren alle total begeistert. Und zum Abschluss gab es auch hier für jeden ein weiteres Zertifikat.

Alle Teilnehmer waren sich einig, wir treffen uns wieder.

Natürlich soll unser Wissen als Wanderführer dem gesamten KGV zur Verfügung stehen. Gerne können Anfragen an uns gestellt werden, jetzt besonders zum Thema „Wandern für Welt-Entdecker – Mit Kindern und Familien unterwegs“, das gilt auch für Kindergärten und Schulen. Anfragen an den KGV, Matthias Hucke oder Barbara Darge

Die Teilnehmer auf der größten Höhenburg Hessens – Burg Herzberg (Foto: Matthias Hucke)



Tag des Wanderns wegen Corona verschoben

(PM Deutscher Wanderverband)

Wegen der Corona-Krise findet der diesjährige Tag des Wanderns am 18. September und nicht wie gewohnt am 14. Mai statt. Das haben der Deutsche Wanderverband (DWV) als Initiator des Tages sowie der diesjährige Schirmherr und Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Daniel Günther, entschieden.

DWV-Geschäftsführerin Ute Dicks: „Der Tag des Wanderns findet zeitgleich in 16 Bundesländern statt. Entsprechend müssen alle dort jeweils geltenden Verordnungen berücksichtigt werden. Wir hoffen durch die Verlegung des bundesweiten Aktionstages auf den 18. September den vielen engagierten Veranstalterinnen und Veranstaltern Planungssicherheit zu geben.“ Im September habe sich die Lage hoffentlich entspannt, so Dicks.

Der neue Termin am 18. September hat der Geschäftsführerin zufolge zudem den Vorteil, dass er in der bundesweiten Woche des Bürgerschaftlichen Engagements vom 11. bis zum 20. September liegt. Mit dieser Woche will das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement eine aktive Bürgergesellschaft und das bürgerschaftliche Engagement in allen Gesellschafts- und Politikbereichen nachhaltig fördern.

Größtes Wanderfest der Welt verschoben

(PM Deutscher Wanderverband)

Aufgrund der Corona-Krise haben der Deutsche Wanderverband und die Stadt Bad Wildungen den 120. Deutschen Wandertag um ein Jahr verschoben. Das nächste größte Wanderfest der Welt wird vom 30. Juni bis 5. Juli 2021 in der nordhessischen Kurstadt Bad Wildungen und der Erlebnisregion Edersee stattfinden.

Nachdem sich die Regierungschefs der Länder am vergangenen Mittwoch mit Kanzlerin Angela Merkel darauf geeinigt haben, alle Großveranstaltungen in Deutschland bis mindestens zum 31. August zu verbieten, haben der Deutsche Wanderverband (DWV) und die Stadt Bad Wildungen entschieden, den 120. Deutschen Wandertag auf das kommende Jahr zu verschieben. DWV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß: „Natürlich ist es schade, dass das größte Wanderfest der Welt in diesem Jahr nicht stattfinden wird. Ich bin mir aber sicher, dass die Kurstadt Bad Wildungen und die Erlebnisregion Edersee ihr Wandertags-Motto 'Wild. Bunt. Gesund.' auch im kommenden Jahr mit Leben füllen werden.“

electroplus **PLAG**
küchenplus HAUSGERÄTE | EINBAUKÜCHEN
GEWERBETECHNIK | KUNDENDIENST
Wir machen das Leben leichter!

- über 300 Hausgeräte sofort verfügbar
- Maßarbeit durch eigene Schreinerei
- Haus-Einbau-Gewerbegeräte und Küchen
- Elektro- und Wasseranschlüsse
- Individuelle Beratung und Planung vor Ort
- Fachgerechte Entsorgung von Altgeräten und Verpackungen
- Lieferung zum Wunschtermin
- Werksgeschulter Kundendienst auch während der Garantiezeit
- Montage durch eigene Mitarbeiter

Horst Plag Haus- und Küchentechnik Inh. Frank Draxler e.K.
34613 Schwalmstadt | In der Aue 10-12 | Tel.: 06691-96310
34560 Fritzlar | Kasseler Str. 42-44 | Tel.: 05622-5333
www.plag-haustechnik.de

HK IT-Dienstleistungen
Holger Kraft
Wir bringen Service auf den Punkt!

Modernes Webdesign
Grafikdesign und Drucksachen
Hardware und Software
Datensicherung u.v.m.

IT-Dienstleistungen
Holger Kraft
Diplom Informatiker (FH)
Am Bruchstamm 10
34621 Frielendorf

Telefon: +49 (0) 5684 922227
Mobil: +49 (0) 151 59214635
Mail: kontakt@kraft-shdl.de
Skype: Holger Kraft

Gefahr in Wäldern weiterhin hoch Zugang zum Mengshäuser Kuppenturm wird vorübergehend gesperrt

(PM HessenForst)

Die Dürrejahre 2018 und 2019 haben dem Wald stark zugesetzt. Weiterhin zeigen auch die Laubbäume, wie sehr sie unter der Dürre gelitten haben und sterben ab. Dies trifft ganz aktuell auf den Bereich rund um den Heussner-Turm auf der Mengshäuser Kuppe zu. Trockene Äste oder ganze Bäume können schon bei leichtem Wind zu Boden stürzen. Zum Schutz der Waldbesucher/Innen bittet das Forstamt Burghaun diesen Bereich derzeit nicht zu betreten.

„Wir hatten als Folge der Dürre schon im vergangenen Jahr bei Buchen und anderen Laubbäumen große Probleme beobachten müssen – doch die Schäden schreiten weiter voran und lassen die Bäume sterben“, so Revierleiter Rolf Fischer vom Forstamt Burghaun. „Es beginnt in der Baumkrone – einzelne Äste, dann ganze Kronenbereiche werden trocken und binnen einiger Wochen sterben die Bäume ab“, schildert Fischer die kritische Lage. In ganz Hessen sind solche Erscheinungen zu beobachten. Wurzeln wurden durch die ausgetrockneten Böden geschädigt, die Rinde teilweise durch Sonnenbrand verletzt. Am Ende sind es Pilze, die den geschwächten Bäumen das Leben kosten.

Baumkronen zerbröseln

Die Pilze zersetzen das Holz und machen es brüchig. Je nach Befall brechen dann Kronenteile oder auch ganze Stämme ab. Fischer: „Dadurch entstehen Gefahren, die allen Waldbesucherinnen und Waldbesuchern bewusst sein müssen.“ Wer sich im Wald bewegt, sollte deshalb immer auch den Blick nach oben richten und den Pausenplatz nicht unter trockenen Baumkronen auswählen.

Sperrung des Heussner-Turms

Besonders betroffen ist im Forstamt Burghaun aktuell der Kuppenbereich rund um den Heussner-Turm. Die vorübergehende Sperrung der dortigen Waldwege und –flächen ist daher unumgänglich. „Das machen wir nicht gern – aber für diese Maßnahme bitte ich die Bevölkerung bereits jetzt um Verständnis und auch darum, die Sperrung immer zu akzeptieren.“, so Rolf Fischer.

Mit Laubaustrieb wird das Schadensmaß noch besser einzustufen sein. Danach werden die Sicherungsmaßnahmen durchgeführt und der Zugang wieder freigegeben

Wandern ist Umweltschutz

(PM Deutscher Wanderverband)

Angesichts des 2. Zukunftsdialoges im Rahmen der Nationalen Tourismusstrategie fordert der Deutsche Wanderverband (DWV), das Wandern als Kernaktivität im Deutschlandtourismus mit hoher Relevanz für den Umweltschutz stärker in der Nationalen Tourismusstrategie zu berücksichtigen.

DWV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß: „Für eine umwelt- und klimaverträgliche Entwicklung des Tourismus muss das Wandern in der nationalen Tourismusstrategie wesentlich stärker berücksichtigt werden als bislang. Die Bedeutung des Wanderns als umwelt- und klimaverträgliche Kernaktivität im Deutschlandtourismus wird in der Strategie bislang kaum abgebildet, das entsprechende bürgerschaftliche Engagement in den DWV-Mitgliedsorganisationen nicht wertgeschätzt.

Diesem Engagement hat der Deutschlandtourismus über 200.000 Kilometer der insgesamt rund 300.000 Kilometer umfassenden Wanderinfrastruktur zu verdanken. Dafür arbeiten unsere Ehrenamtlichen jedes Jahr über 350.000 Stunden. Sie schaffen das Fundament des Wandertourismus, der für Einheimische wie für Gäste aus dem Ausland von großer Bedeutung ist.



www.stadtparkasse-schwalmstadt.de

Wenn man für alle Menschen in Treysa erreichbar ist. In zwei Geschäftsstellen, an vier Geldautomaten, mit Online-Banking oder mit der Sparkassen-App.

Wenn's um Geld geht
 Stadtparkasse
Schwalmstadt